Spangenberger Zeitung. Allgemeiner Anzeiger stadt Spangenberg.

Cerispeint modentlich zweimal: acident ubwenten zweimal:
and und Sonnabend nachmittag.
and preis vierteljährlich frei ins Dans
and burd ben Briefträger gebracht 1 Mt,
manaflich 85. Kfa monatlich 85 Pfg.

fünf Gratis

"Milbentichland". "Dentiche Mode und Bandarbeit".

Redaktion, Druck und Berlag:

für Stadt und Land. Beilagen:

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

"Sandel u. Wandel".
"Spiel u. Sport".
"Felb und Garten".
Georg Roth, Spangenberg.

"Haeigen Gebühr:
Die 4gefpaltene Zeile oberberen Raum 10Pfg., für auswärtige 15 Pfg., Retlamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenben Rabatt.
Unzeigen bis Lorm. 9 Uhr erbeten.

348 Stadt, Land und Hachbargebiet. aus von totalem Interesse find der Redattion immer willtommen).

Spangenberg, 15. Mai 1909

Die durch Versehung des Herrn Lehrers swerhold nach Harleshausen frei gewordene Schul-side zu Megedach ist vom 1. Juni des. Js. ab ind deren Lehrer Karl Fröhlich zu Fürstenhagen ind worden.

Der hiesige Gesang-Verein "Liebertasel"
menimmt morgen Sonntag eine Partie nach dend Pinsförth, Beiseförth und dann zurück über dend mit der Gisenbahn nach hier. Abmarsch molosie 12 Uhr vom Vereinslokal. 12 Uhr vom Bereinslofal,

Unterschrift des Lehrlings beim LehrversDa jeht die meisten Lehrverträge abgeschlossen hei ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, hi bei einem solchen Bertrage außer dem Bater is jingen Mannes dieser selbst eine Unterschrift dyugeben hat. Durch einen in letzter Zeit gefällten gerichtsbeschluß wurde eine Alage abgewiesen, weil he Interschrift des Lehrlings sehlte. Der erste Spargel wurde im Durchschnitt letzten 11 Jahre am 27. oder 28. April ge
kachen. Veltere Aufzeichnungen aus der Mitte des ungen Jahrhunderts gaben den 22. April als den Unterschrift des Lehrlings beim Lehrver

siden. Neltere Aufzeichnungen aus der Mitte des arigen Jahrhunderts gaben den 22. April als den vohldmittlich erften Stechtag an. Im Jahre 188 wurde am 3. April Spargel gestochen. — In diesen Jahre konnte infolge der andauernd falm Witterung, obwohl wir schon in der Mitte der merden

osiechen werden.

"— Der Post-Scheckverkehr hat die auf ihn gesieten Erwartungen erfüllt und wird in einem sieten Grwartungen erfüllt und wird in einem sieten haben. Schon in dem laufenden Ueberingelt haben. Schon in dem laufenden Ueberingsighre werden Zahlungen von etwa fünf Milater rein gromäßig durch die Post ausgestatie

glichen werden.

Millarden rein gtromaßig vierch die Psost ausgesichen werden.

*— Nach einer Berfügung des preuß. Kriegssmitters wird in Zukunft auf den Adressen der der inchtein der Befervisten zugestellt werden, die Bezeichnung "Herr" vor den Immen des Adressachen gesetzt werden.

* Rehrenbach. Unsere Wasserteitung ist soweit gediehen, daß die Anschlüsse fast alle fertiggestellt ind. Alles ist des Lobes voll über diese segensziehe Neuerung. Auch in Günsterode scheint man ich von der Wohltat einer solchen Einrichtung mehr wird überzeugen. Und gerade da tut es icht, sehr not. Ist doch im ganzen Dorfe nicht im einziger Brunnen (außer der Schule und den beiden Forsthäusern). Der Bach liesert das Trinkswissen für Menschen und Bieh! Wie dieses des haben, ist undegreistich. Die Mehrzahl der dortigen Wendener ist sus glich der geneigte Leser selbst aussmalen. Daß solche Zustände überhaupt gedulder weden, ist undegreistich. Die Mehrzahl der dortigen Wendener ist sür eine Wassereitung. Allerdings iht es auch noch solche, die ihre Abneigung zegen als Neue auch hierbei nicht überwinden sönnen. Mitzen da die maßgebenden Behörden nicht einstreiten!

Rürstenfagen. Am Mittwoch verstarb hier wide eines Schlaganfalles herr hilfsbahnwärter 1. D. und Beteran von 1866 und 1870/71 Franz Schieferfring von 1868 und 1870/71 Franz Schieferfring von 1868 und 1870/71 Franz Schieferstein, nachdem bereits vor anderthalb Jahren

die Schlaganfall ihn einseitig gelähmt hatte. Körle. Am 6. Juni de. Js. wird der hiesige Korle. Die Vorbereitungen zu diesem Feste sind

dereits in vollem Gange.

Verits in vollem Magde, vollem Gangen Mift in vollem Gangen Mift in vollem Gangen Mift in vollem George bemerkte frühzeitig die Feuersgefahr in George bemerkte frühzeitig die Feuersgefahr

Sonntag, den 16. Mai 1909.

2. Jahrgang.

Casect. Gin schwerer Unglücksfall ereignete sich am Donnerstag nachmittag in der Morisstraße, wo sich mehrere Anaben damit vergnügten die steile Strade mit einem Wagen herunterzusahren. Plößtich verloren die Knaben die Herrichgeft über den Wagen und kießen gegen einen Anabstein, so daß sie alle in großem Vogen gegen einen eisernen Zaum geschleubert und schwer werletzt wurden.

Somberg. Gine sür Agglonöcker interstlante

Saun geschleubert und schwer werletzt wurden.

Somberg. Sine für Jagdpächter interessante Entlicheidung fällte vor einigen Wochen das Agl.

Antlicheidung fällte vor einigen Wochen das Agl.

Vandgericht Cassel als Berufungsgericht. Sin Jagdpächter hatte seine tleine Jagd einer Jagdgesellschaft von 7 Personen, zu denen er auch gehörte, die I 1913 weiterverpachtet, d. h. diese Jagd in die gemeinsame übrige Jagd eingeworfen. Insolge Etreitigseiten zog der Mann seine Jagd wieder zurück und verbot den Mitgliedern der Gesellschaft die Betretung des Waldes. Die Gesellschaft klagte nun auf Vertragserfüllung und der Vestagte wurde auch in erster Instanz verurteilt, die Aussidung der Jagd durch die Mitglieder der Jagdsgesellschaft zu dulden. Das Candgericht hod das Altreil auf und erkannte auf Alageadweisung, da nach der Uebergangsvorschrift zur preußischen Jagdsordung vom 15. Juli 1907 für die vor dem 1. Mai 1907 abgeschlossenen Verträge noch das Ausbesischen seine Jagd von mehr als 4 Personen gepachtet werde. Da vorsliegende eine größere Unzahl von Personen die Aussidung der Vagd aufgrund des Altrei Werden in ersone versonen die Lussidung der Jagd aufgrund des Altrei Werden die Lussidung der Jagd aufgrund des Altrei Bertrags nichtig und übung der Jagd aufgrund des After-Berpachtungs-vertrags verlangt, so sei dieser Bertrag nichtig und könne deshalb auch nicht auf Erfüllung geklagt

fönne deshalb auch nicht auf Erfüllung geklagt werden.

Obermölltich. Am Donnerstag starb hochbetagt der frühere langjährige Pfarrer der hiesigen Gemeinde, derr Weiß.

Ziedenkopf. Der Landwirt Bald in Doglar, dessendts der Brandfistung verhastet.

Tensa. Am letten Sonntag sand in der Botivsstrehe der Anstalt Hephatha die seierliche Einsegnung von 9 Diakonen statt, an der eine große Jahl geladener Gätte, Angehörige der Brüder u. a. teilnahmen. Auch derr Konsistoral-Präsident von Schenk zu Schweinsberg und der Konigliche Landrat des Kreises, derr Kammerherr von Schwerzell nahmen an der Feier teil.

Narburg. Auf dem am Donnerstag abgehaltenen Schweinemarkt zogen die Preise tichtig an. Saugertel kosten 40–50 Mark, Läufer 70–90 Mark, und größere Schweine 120–150 Mark per Vaar. Die Zusuhr belief sich auf 773 Stück.

Narburg. Am Mittwoch vormittag wurde der Kommandeur des Jägerbataillons, Prinz Wilchm zu Lippe, von einem Unglücksfall betrossen, indem er in der Universitätsstraße mit dem Pferde stürzte, wodei er unter das Tier zu liegen kan. Bon Straßenpassanten wurde der anscheinen schwer Verletze in seine in der Räse befindliche Wohnung gebracht.

Berlegte in seine in der Rage vermidige Loginung gebracht.

Stadtsengsseld. Die Gendarmerie verhaftete am Donnerstag nachmittag einen galizischen Arbeiter namens Diedenko, welcher eingestanden hat, seinen Arbeitstollegen auf dem Borwerte Hedwisderer erwürgt zu haben. Er gestand ferner ein, daß die Fran des Ermordeten ihn so betrunten gemacht habe, daß er unfähig gewesen sei sich zu wehren. Die Fran hielt den Mann an den Beinen sest, während er ihn erwürgte.

Sann. Risinden. Einer der ältesten Bürger unserer Stadt Chirurg Friedrich Andree ist am Donnerstag morgen im Alter von 87 Jahren gestorben. Er war der Sohn des Begrinders von Andrees Berg.

Risinden. Neben der Zuckerrafsinerie von Chr.
Wissen. Aben der Zuckerrafsinerie von Chr.
Wissen. Meben der Zuckerrafsinerie von Chr.
Wissen. Minden nach Oberscheden verlegte, wird welche in der Andre der Firma Mes

Firma Chr. Bustenselb u. Sohn und zwei Gotstinger Herren.
Ersurt. In dem benachbarten Elzleben (Landstreis Ersurt) verursachte am Donnerstag abend die geistesgestörte Tochter des Gutsbesigers Thiele in Unweien ihres Baters ein Feuer, das rasch um fürff und in kurzer Zeit eine gefüllte Scheune, zwei Stallgebäude und ein Nebengebäude mit allem Inhalt einäscherte. Dem Feuer ist auch viel Viel zum Opfer gesallen. Das Wohnhaus wurde start seefschäld

Main. In der 6. Kompagnie des 87. Naffau-ischen Infanterie-Regiments ift die Genickstarre aus-gebrochen. Es sind alle Borsicksmaßregeln ge-

Lette Madrichten.

Lenie Aingrinften.
Lidinghaufen, 15. Mai. Bei der gestrigen Reichstagsersahwahl in Lidinghausen Bekum-Warendorf an Stelle
des verstorbenen Zentrumsadgeordneten Wattendorf nurde
der offizielle Zentrumsaddbordneten Wattendorf nurde
stelle Zeintrumsaddbordneten Wattendorf nurde
stelle Zeintrumsaddbordneten werden.
Lisos Stimmen gewählt. Der von einem Teil der Zentrumsmäßler des Arcties, angeblich gegen seinen Wichen
aufgestellte Gegentandbat Rechtsanwalt Westhoff, erhielt
3492, der Sozialdomotrat Eiler 1167 Stimmen.

Jas Cisenbahmunglick bei Herlisheim.

Serfisheim, 15. Mai. In der Nacht zum Freitag ist der T-Zug 1116 infolge unrichtiger Unterneisung des Güterzuges 6040 in der Nächt des südlichen Einfahrtsfynals von Herlisheim auf diese südlichen Ginfahrtsfynals von Herlisheim auf diese nücksichtlich die Mittag gesperrt. Getötet sind der Reservan Bodo v. Bötticher, der Lotwerd ind der Reservan Bodo v. Bötticher, der Lotwerd ind der Keizer Alteweg vom D-Zug 161. Ein Bostbeamter und der Heiger vom Güterzug 6040 und 4 Keisende sind mittelschwer und 4 leicht verwundet. Die Reisenden des D-Zuges wurden mit einem Sonderzug nach Kolmar, 15. Mai. Masschmer, Bostwardet.

Kolmar, 15. Mai. Masschmer, Ernder, Bostwagen und ein Schlaswagen des D-Zuges entgleisten und stützten in einen neben dem Bahndamm liegenden Teich. Als die ersten Hissmanuschaften herbeiseitten, stand der Zuges plagte. Die Hissmanuschaften berbeiseitten, stand der Zuges plagte. Die Hissmanuschaften der Des D-Zuges plagte. Die hissmanuschaften ber dehöfter des D-Zuges plagte. Die hissmanuschaften ben brennenden Zuge nähern. Gegen Mitternacht wurden der Peiser und der Bostschaftiner des D-Zuges und der Stütschaftiner des D-Zuges und der Stütschaftiner des D-Zuges und der Gesten und der Posisten und der Bostschaftiner des D-Zuges und der Gesten und der Posisten und der Bostschaftiner des D-Zuges und Das Gifenbahnunglück bei Berlisheim.

partickuftiniten, daß nichte Die Dilfsmannschaften tonnten sich erft nach etwa einer halben Stunde dem brennenden Zuge nähern. Gegen Mitternacht wurden der Posizer und der Posifichaffner des DeZuges und der Posizer und der Posifichaffner des DeZuges und der Heizer und der Posizer des Gitterzuges aus den brennenden Trümmern gezogen. Ein Bremser des Gitterzuges, der sich auf einem der ersten Wagen befand, und der schwerzeitelt in Kolmar im Spitale liegt, schildbert den Borgang folgendermaßen: Zuerst ging die Maschine des Gitterzuges in die Luft, und devon habe ich die schweren Brandwunden im Gesicht ersitten. Dann habe ich einem starten Ruck gesürt, offendar deim Angleisen des Güterzuges. Ich wurde von meinen Wagen herunterzeschleubert und war dann bewußtloß. — Die Leiche des Losomotivsührers des DeZuges konnte erst gestern mittag um 1 Uhr geborgen werden; sie war dis Ihr Untenntlichkeit werdramt. Die Unglückstätte ist durch Truppen aus Kolmar in weitem Umsange abzesperrt. Der größte Beit der Kost kommen der Pevolikerung alle frührern Einpfange. Die Ausgeschaft der Western der Grüßter Ginschund der Pevolikerung alle frührern Einpfange. Die Leich der Sposon der Pevolikerung alle frührern Einpfange. Die Kein, 15. Mai. Der Enwsang des Deutschen Kaisers der Western und der Pevolikerung alle frührern Einpfange. Die Keinschund der Pevolikerung der frührern Einpfange. Die Keinschungen seitens der Freiden Wegenstand sechaster Wichen Maschinen sechaster und gedungen seitens der Bevölkerung.

Im 16. Wai: Tells heiteres, teils wolktiges, siemlich fühles Meter mit Nachtrost und Reft, tein einer der unerhebliche Miederschaffe.

Im 17. Nach Klacht kart, kalt, Nachtrost, Keif, Lag vielfangen der Geschich der der der verden wenn auch ein wenig währen als am 16. Wai. Im 18. Mai: Weist heiter, troden, Nacht talt, an exponierten Etellen Froit und Krif, Lag vielentlich wärmer als am 16. Wai.

käse, e. hr.

ttäje

10 inzen

bach

SSer hal aut dohr

Heln len

ing

Ling.

bend: ein

bend: 730 3. Mai

3 mit der

tand. coher

Hut. nabend

and. dai iii Die Begegnung zwischen Kaiser Wilhelm und bem Konig Vistor Emanuel in dem isalienischen Dasen in Brindist (am 12. b.) dat einen glänzenden Berlauf genommen. Bei der Frühflindstasel an Bord des Kanzers "Vittorio Emanuele" tranten die beiden Herricher auf ihr gegenseitiges Wohl, auf das ihrer durch der Archivelage Robl, auf das ihrer durch der Archivelage Robl, auf das ihrer durch der Archivelage Robl, auf das ihrer

burch ben Dreivund geeinigten Länber,

burch den Dreivund geeinigten Länder, deren Büdnis drei Iahrachnte hindurch sich als Kriedensbort erwiesen habe. Der Kaiser gedachte nochmals besonders des schweren Ungläcks, das Sistlien betroffen und gad der Benudderung sir die aufoderende Tätigseit Ausdruck, die der König und die Königin bei dieser Gelegendeit an den Tag gelegt hätten. Bemerkenswert ist, daß die Begegnung, odwohl sie nur turz war, von dem größten Teil der italienischen Keridte, wonach Italien nur noch lose an dem Bündenis hälfe, dernachtet wird. Die "Tribuna" hebt das "undedingte Boblwollen" der italienischen Politist hervor, die nur den Frieden im Auge hatte. Wenn behauptet wurde, die

Bande zwifden Deutschland und Italien

eien schläster geworben, so genüge ein Blid auf Brindssig, um eine solche Behauptung Lügen zu strafen. Die besondere Bedeutung der Begegnung aber liege darin, daß auf die Begegnung in Brindssi der Besuch Kaiser Kranz Joseph solgen werde, und daß, falls zwischen Kom und Wien eine gewisse Berstimmung bestehen sollte, Kaiser Wilhelm in Mien gewiß für Italien sprechen werde. Die "Tribuna" schließt mit dem Dinweis auf die

Geftigkeit des Dreibundes,

Feftigkeit des Dreibundes, in dem alle politisch denkenden Köpfe Italiens die sicherfte Friedensdürgschaft erdicken. Siornale die Fildert, daß die Zusammentunft die Hoffmungen derer zerkören werde, die Italiens Anschlus an die Westmächte (Enaland und Frankreich) erbossten. Abrigens habe Fürft Bilow die Monarchen-Begennung eigentsch ich on dei des Kaisers Anlunft in Venedig deranstalten wollen. Aber die Minister hatten darauf gedrungen, daß zuerst die Begegnung Wistor Smanuels mit König Eduard statistände. Ziemlich allein steht die "Bita", die wieder Klage sührt über die Benachteiligung Italiens

Benachteiligung Italiens

im Dreibunde. Dabei erstärt sie aber, daß Italien für seine ausmärtige Bolitik feine starke milikatiche Grundsage besitze, benn um das italienische Seer sei es befettlt wie um die Bolksschule; beibe ständen nämlich nur auf dem Papier. Die "Bita" begrüßt schließlich Kaiser Wilhelm herzlich und hofft von seinem Beluche die

Wiederherftellung ber alten Freundichaft,

bie Italien und Deutschland burch fo viele moralische

Bande verkeitet.

Auch in Teulissland wird die Begegnung lebhaft behrochen. Die Braunschw. Landeszeitung z. B. lchreibt: "Für diesenigen, die sich von Zeit zu Zeit besteißigen, den Dreibund totzulagen, bildet das Zulammentresten Kailer Wilhelms mit dem König Wiltor Emanuel ein weithin sichtbares Kennzeichen, daß der Treibund nicht etwa bloß formell dis zum Jahre 1914 sichergestellt ift, sondern daß auch der Inhalt und der Wert dieses Bündnisses keine Abschwang ersten haben."

fahren haben." Mie italienische Blätter melben, stieß bei ber Einsahrt der "Hohenzollern" in den Hasen von Brindist die Kaiseriacht auf den italienischen Torpedojäger "Nembo", dem sie ein Leck bohrte. Der Augenblid war fritisch, aber es gelang zum Glück, das Leck anddürftig zu stopfen und das Schiff in Sicherheit zu bringen. Es wurde sosort eine Untersuchung eingeleitet. Der Kaiser wie der König waren siber den Unfall sehr ungehalten.

politicas Runalulau.

Tentichland.

Dem Bernehmen nach soll die Einweihung ber Dampffähre Sahnib. Trelleborg am 6. Juli statissinden. Die Teilnahme bes Kaiser. paares und des Königs von Schweben steht in Muslicht.

Nach halbamtlichen Melbungen dauern die Ber-handlungen zwischen der Regterung und der konser-vativen Bartet, die darauf abziefen, an Stelle der Erd-schaftssteuer eine andre ausreichende Besit fteuer zu finden, fort. Man hofft in kurzer Zeit ein befriedigendes Errechnis zu erriebt. Ergebnis zu erzielen.

Im Reichstolonialamt fand unter bem Borsit bes bes Staatssetrelärs Dernburg eine Beralung statt siber bie wirtschaftliche Erschließung ber Walbungen in den deutsche Rolonien, die Einfihrung tolonien, die Einfihrung tolonialer Aushölzer in Deutschland und die Möglicheit ihrer technischen Berwertung. Es wurden zunächst verschiedene Ausschäftse gebildet, die sich mit der Bearbeitung der Einzelfragen befassen sollen.

In ber Gewerbeordnungstommiffion bes Reichstags ließ die Megierung erlären, daß ber Gesegentwurf aber gohnämter für die Beimindustrie in absehbarer Zeit nicht in Aussicht gestellt werden könne.

Das preuß. Abgeordnetenhaus hat das Lehrer-besolbungsgesetz nach seinen friheren Beschlissen einstimmig angenommen. Man nimmt an, daß es nunmehr unter Mitwirfung der Negierung zu einer Berständigung zwischen beiden Häusern kommen wird.

Berländigung zwischen beiben Haufern kommen wird. Aber die Lage auf Samoa wird amtlich berichtet, daß die Addelsssührer der letzten Unruhen auf dem Kanonenboot "Jaquar" in Saipan eingetrossen sind. Zwei weitere Hauftinge und ihr Anhang sind auf dem Kreuzer "Artona" ebensalls dahin unterwegs. Die Ruhe ist awar inzwischen wiederherzestellt worden, doch bleibt auf den Antrag des Gouvernements, der auch einem im Meichstage geäußerten Wunsch entspricht, ein kleiner Kreuzer noch längere Zeit vor Apia itationiert, da die Frage wegen der Nachsolgerschaft des Mississischen die Eingeborenen nach wie vor in einer gewissen Erregung hält.

Franfreich.

Die Pariser Post beamten, ble den Streit erklärt haben, sind ein wenig entläuscht, benn dem Muse der Führer ist nur eiwa ein Zehnlel der ganzen Beamtenschaft gefolgt. Bei solcher Sacklage war es ist die Negierung, die übrigens für alle Fälle Raßeregeln ergriffen hatte, ein leichtes, dieseinigen Beamten, die sie als Führer der Bewegung betrachtet, zu mahregeln. Man bält in Beamtentreisen die neue Ausstandsbewegung daher stregelnet.

England.

Die Wiener "M. Fr. Pr." melbet, baß König Ebuard, auch wenn er in biesem Sommer nach Marienbad kommen sollte, keinen Bejuch beim Kaiser Franz Joseph in Isal machen wird. Dariu sei jedoch keineswegs ein irgendwie unfreundliches Ber-balten zu sehen. halten zu sehen.

Lugemburg.

Bon gutunterrichteter Seite wird gemeldet, daß der Zuftand bes Großherzogs von Luxemburg lich verschlimmert habe. (Die amtlichen Organe find im Segensat zu bieser Meldung nach wie vor bemäht, die Genelung des Großherzogs als nahe bevorstehend zu bezeichnen bezeichnen.)

Balfauftaaten.

Balkanstaaten.
Bie verlautet, hat die inkrijche Regierung ihren Botschaftern die Weilung erteilt, bei den Mächten dagegen Einspruch zu erheben, daß König Ferdinand den Titel König der Bulgaren annehme, da aus diesem Titel Zwistigkeiten bezüglich der Bulgaren ihrstischer Staatkangehörigkeit entstehen könnten.

erneut auf die Tagesordnung gelangen werden genigen der Genig Peier als auch Kronprinz Alexandere Genigen werden. Genigen gelangt, daß durch die Rerzief eiten abes Krinzen Georg, der wegen der ichnet wärtigen Krise in übereilter Weise die Versiehen worden war, die Ohnastie Karageorgewisch werden wer, die Dehalftie Karageorgewisch werden des Todes seines Kammerdiene gelen der Georg wegen des Todes seines Kammerdiene gelen hatten sich als unbegründer erwieres gelen hatten sohne der Georgewisch der Erwischtlich der Angelegenheit die Regierungsgegener augeben mitten der gegenwärtiger Aufenthalt unbekann erwing bessellen gegenwärtiger Aufenthalt unbekann ihn haben.

Amerika.

Im Senat ber Ber. Staaten besprach bei der Laui, bebatte ber Führer ber republikantichen Bartei der Laui, klabischen Wettbewerd und fichrte aus, Deutisch lands Bemühen, in die ameritantischen Mitte einzudringen, das eine ernste Meiar der in eine ftärker hervorgetreten als jetzt; fast ieder abeit kanische Fabrikant begegne bem entschiedenen Deutschen Statischen Meisener ber beutsche Schriften

Gegenüber den Schwierigkeiten, die der Schlan Branker in Marolfo bereitet, wollen die Regierungen nehmen. Es scheinen Kundgebungen militärliche unter geplant zu sein. Spanien wird jedenfalls auf den maroffanischen Gebiet zurückziehen, als die maroffanischen Gebiet zurückziehen, als die Sulfan Bürgschaften für die Aufrechterhaltung ber Ordnung liefert.

Deutscher Reichstag.

infel, him his nafiden nafiden Grund Grund

genoning gen gren m neu hielte, Est

Ret mb dar

mi ger varien. Wi Libjt ei

Git

mem mildm

Unpolitischer Tagesbericht.

München. Die Leiche bes vor zehn Jahren geftorbenen serbischen Großgrundbesitzers Welemir Teoberowisch, eines Sohnes bes 1860 im Bart von Topliche ermorbeten Fürsten Wilan Obrenowisch, ist hier ausge graben worden. Der Leichnam wird duch eine Staats fommission nach Serbien übergeführt und der deinem Beschluß der Regierung in der Heimelter beierlett. Weltmir hat seinerzeit den serbischen Staal im Erben seines Bermögenst eingeset.

Stendal. Zu einer blutigen Schlägeri zwiden Soldaten und Zivilisten kam es in einem spelien Lokale. Die Soldaten, Angehörige des in Stenda

Noch längere Zeit behandelte das Gespräch der beiben Bergangenheit und Gegenwart, und so ent-schwanden die Abendstunden.

schier und leifer knistere das Keuer im Ofen; Leifer und leifer knistere das Keuer im Ofen; damn sachte es nochmals auf, erst hell, dann schwäcker nud schwäcker, dis es endlich vollkommen erlolchen war. Auch in der trauten Stude wurde es ktiller. Der Engel des Schlafes berührte die müden Augenstider der alten Frau. Ostar Bredau aber sach noch lange in ernste Fachstudien vertiest beim milden Schein der Lambe. ber Lampe.

Das an der Ringstraße gelegene Daus des Eroßhändlers Warnfeld war ein hohes, mächtiges Gebäude,
das im Menaissancestil erdaut, sich von den Kalasten
des Indes und der eine konden der des
des Abels nur dedurch unterschied, das über dem
mächtigen Eingangstor statt eines kronenlberragten
Mappens eine glänzend schwarze Marmortasel prangte,
die in seuchsenden Goldbuchstaben den Namen des
Besters trug.
Das weitschusse Erdgeschoß nahmen die Kontore
ein: die beiden Stockwerse aber dienten zum ausichsießlichen Gebrauch der Kamilie. Es war in den
hötteren Nachmittagtunden. Die mächtigen Gaskandelader brannten bereits und belenchteten taghell
das von aranitenen Säulen getragene Treppenhaus.
Kostbares Steinmolais zierte den Boden, hohe Pseilerlpiegel die Wände. Im Sterndunt des Maumes
befand sich ein von großen Blattplianzen umgedener
Springbrunnen, bessen woodones Platschen die tiese
Stringbrunnen, bessen woodones Platschen die tiese
Sittle, die hier bertickte, unterbrach. Den hintergrund bildete die breite, von reichvergoldetem Geländer
begrenzige Kreitredde, überen Ende Zwei Diener in
gelchmackvoller Livree seise plaudernd beistinander

Blötlich verstummten sie und traten beseite. En Alterer Herr kam langsam die Stufen herauf; mi einer tiesen Berbeugung öffnete einer der Diener die Küre der Borhalle. Der Eintretende war ein große, starker Mann, mit scharfgeschnittenen Kingen. Ein growte Spitkhart umzehrete lain aus gesährließ. Aussile

starker Mann, mit scharfgeschnittenen Lügen. Sin grund Spisbart umrahmte sein gut gekärbtes Untils. "It mein Sohn zu Kaule?" fragte er den Dena, jedes Wort stark betonend.
"Der junge Gerr ift vor kurzer Zeit gekommen und befindet sich in seinem Jimmer."
"Sage ihm, daß ich ihn zu sprechen wünsche und ihr mit erwarte."
Nach diesen Worten wandte sich Gerr Warreld, denn er war es, nach einer Thre des Seitengangs und schrift durch ein modern eingerichsetes Vorgemach is sein Aumer. fein Zimmer.

sein Zimmer. Diesem Raume war, in bes Bortes vollker Bebeutung, entsprechend dem außern Glanze des Gaule, der Stembel des Reichtums aufgedrückt; dem jede Gegenstand, dem der Blid traf, war gediegen und kostdange, kostdange Ofgemälde, all dies sah min hier vereinigt; ja sogar eine wertvolle Wassenamp lung hinter der mächtigen Spiegelscheibe eines Kaltes fehlte nicht.

lung hinter ber machtigen Spiegelscheibe eines feblie nicht.
Herr Warnfeld ging mehrere Male im Gemache auf und nieder, dann trat er au seinem Schribtisch, der trotz seiner verschienenderschein anzeren warzeitsche der Verbeitstisch im vollsten Sinne des Bonth war; aufgelchlagene Bucher, Aapierhefte und Zeitung bedeckten seine breite Blatte; auch verschiedene, tells beschliebene, teils geschloffene Briefe lagen da, und die den frand auf einem keinen Silverteller ein gelas, zur Sälfte mit Rotwein gefüllt.
Der Großhander warf einen Mid auf die der

Mandlungen des Glückes.

Roman bon Quife Boigt.

Rrcundlich ruste ber Blid ber alten Frau auf bem blühenben Sohne, dann sagte sie:

"Birst din nun täglich so hät nach Hause kommen?"

"Das weiß ich nicht," entgegnete berselbe, "es gibt nun mehr im Kontor zu tun; ich will pünktlich meine Stelle ausfüllen und Herrn Warnfeld in keiner Hinschieden Erund zur Unzufriedenheit geben."

"Das ist selbstverkändlich. Er scheint dir sibrigens sehr gewogen zu sein, da er dich vor den andern Kontoristen so weit bevorzugt, daß er dich sogar hin und wieder in sein Haus ladet."

"Ich din selbst oft überrascht durch die Freundssicht, mit der er mir begegnet, da er doch im allgemeinen sehr zurüchaltend gegen seine Ungestellten ist. Erst heuse sagte er mir wieder, als ich das Kontor versieß: "Benn Sie den morgigen Abend frei haben, so nehmen Sie den Tee dei mir, herr Predau." Andersetts muß ich allerdings auch wieder zugeben, daß ich mehr zu arbeiten habe, als die strigen Kontoristen, den geneteil, es freut nich, denn es diete sich mir die deren mis. Das källt mir freilsch nicht schwer, im Gegenteil, es freut nich, denn es dietes sich were, und bedauch Gelege seit, weine Kenntnisse zu erweitern."

"Und dand kredst du wohl am meisten ?" meinte lächeln die krau, während sie und mienen Wahlepruch: Mur das Wissen schaft, so mur ich einen Abeligruch: Mur das Wissen, und etwas Tuchtliges darin zu leisten."

Briftien Stuftbeine, Giafer und bergt, belutten. Berichiebene Berionen wurden Schliehlich trafen eine Batrouille und el. ein, und aber 20 hufaren mußten gafer ein, und wurden als Arreftanten

Offisialen und in interent als Atrestanten offisialen. Bor dem Landgericht kam die vielstaumende der "Rabbodwittven" gegen das Orkstaumende der "Rabbodwittven" gegen das Orkstaumenden Sammlung der "Rabbodwittven" gegen das Orkstaufen Sammlung der Anders Sammlung der Recht das Recht der Recht der

ther Despite

i ber Lati, iben aus, on i i ben aus, on i i ben aus, br bebeute amerikannen Abeli.

er Sultan degierungen ritte unter. Öer Natur auf dem n auf dem bis der

ig ber Inbeit, Ein der Geber
beit, Ein der Geber
der G

icht.

ahren ge-Teodoro: Copischider er ausge-Estaats-dort nach de beige-taat 31111

Stenbal

ite. Ein uf; mit iener die großer, großer, n grauer Diener. fommen und ihn

Barnfeld, nganges mach in

ter Be-Hauses, in jeder en und Teppide ah man nfamm-Kaftens

n Ge-Schreib-11 Aus-Mories

itungen teils nd da Reldi

priet. Der Weinautsbesiter Gerges aus Bern-riet, eine beiben Töchter im Schlase erschuß, ist bet ein Weisen geschängnis eingeliesert worden, bestell Untersuchungsgesängnis eingeliesert worden, bestell Untersuchungsgesängnis eingeliesert worden, bestell Untersuchungsgesängnis eingeliesert worden, bei ein Estätliche Tat gab er aber nicht an, ab für seine gräßliche Tat gab er aber nicht an, ab für geise, den er hinterließ, da er ja selber in, num Briese, den er binterließ, da er ja selber in, num Briese, den wollte, gibt Herges an, er habe stell Tod geben wollte, gibt Herges an, er habe stell Tod geben wollte, gibt Herges an, er habe stell putter Gottes gewesen und habe die stbermacht be Minter Gottes gewesen und habe die stbermacht

gruff. hier tam beim Brande eines Lumpenlagers gruff. der Mödigen, das auf der Brandstätte in den Flammen um.

in den Frammen in Germeister, ber aus Bersehen sterfelb. Ein Masermeister, ber aus Bersehen sugen jeines Sewehres sein breisähriges Söhnstößen haite, wurde zu einem Monat Gefängnis

wien. Aus Not beging eine 32 jährige Frau hier-wie eine gräßliche Tat. Sie warf ihre zwei Kinder wir eine Grödwerf in den Hof hinad und ftürzte fich ein den Mutter und Kinder find tot. Ein drittes den nach. Mutter und Kinder find tot. Ein drittes det, ein sechssähriges Mädchen, war zurzeit in der

Sulle. In Kunnersborf in Böhmen ist eine wie Bauemsamilie durch Genuß den Kartoffesspecialisten erkrankt; der jüngste Knabe ist mis gestorben. Gänse und Hilbert, die mit den kim gestierten.

Königgrät. In Braunau in Böhmen ließ ein war Maurer beim überschreiten ber Essendhingseise im Kgenschier sallen in blidte sich nach ihm mornenber Juruse. Der junge Maun wurde von am herannahenden Zuge übersahren und furchtbar einmelt.

bourg ereigneten sich zwei Brande, der eine in der Unierseschossstation im Magazin ded Tauchbootes "Ventole", der andre lurz daraus an Bord des Panzers "Meguin" in den Zeuglammern. Nach einer Stunde wurde die Feuerwehr des Brandes Derr, allein der angerichtete Schaden ist beträchslich. Madrid. In St. Vocer in Spanien brachen zwei Sitere auß; sie töteten dei ihrer Flucht vier Personen und vermunderten über zwonzig. Konstantinopel. Es wird beathfidigt, die großen prachivollen Gärien des Itidis-Vasiones, die solange sie der abgeleizte Abd ul Damid bewohnte, dem Andlitum freizugeben. Augleich soll ein intessische Arzeitessung freizugeben. Augleich soll ein intessische werden, der des einspälichen Daupistädte gesandt werden, der der

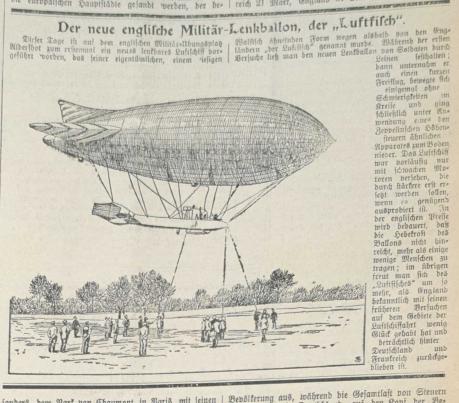
gerieten dann mit den Weißen ins Sandgemenge. Amei sterfäner wurden gesötet und 150 verwundet. Man ströfte, daß sich die Zahlen voch erheblich erhöben werden. Die Lumulte sind so ernst geworden, daß eine stroften der Bolizeimacht auß Banama abgesandt wurde unt viele Berhaftungen vornahm.

Albany (Ranada). In einem Steinbruch ber Albany fand eine Annamitexplosion statt wobei 25 Per-fonen umgesommen sind.

Buntes Alleriei.

Anfwendungen für Heer und Flotte. Dentschland eibt für Deer und Flotte jährlich 17 Mat, Frankreich 21 Mart, England 31 Mart auf sen Ropf ber

Der neue englische Militär-Lenkballon, der "Luftfisch".



fonders dem Park von Chaumont in Paris mit seinen herrlichen Grotten seine Ausmerksamkeit widmen wird. Netw York. Der Empfang der Gebrüder Wright in New York hat sich außerordentlich festlich gestaltet. Als die fühnen Flugteciniker mit ihrer Schwester Katherine auf dem Schmelkomhere "Kronprinzessin Gecilie" in New York eintrasen, begaden sich zahlerige Abbridungen von Klubs und Gesellschaften an Bord die Abbridungen von Klubs und Gesellschaften an Bord die Abbridungen den Klubs und Gesellschaften an Bord wünschen. Die Brüder erlärten, daß sie außer einigen Klügen sür die Argierung in Fort Myer, die im Juni statischoen dürsten, in Amerika seine Aussitische unternehmen würden. Im August würde einer der Krüder oder beide nach Europa zurücksehren und sich direkt nach Berlin begeben.

Panama. Die Unruhen am Panama-Kanal sind sehr ernster Natur gewesen. Sie begannen damit, daß ungesähr 3000 Neger streisten, weil die amerikanischen

Bevöllerung aus, während die Gesamtlast von Steuern und Abgaden in Deutschland, auf den Kopf der Besvöllerung berechnet, nur halb so groß ist als in England und Frantreich. Boll und Berbrauchssteuern vom Tadar erbringen in Deutschland vom Einwohner 1,35 Mark, dagegen in Frantreich 8,91 Mark, in England 6,97 Mark, in Ofterreich 7,33 Mark; vom Branntwein in Deutschland 2,74 Mark pro Kopf, in Frantreich 6,74 Mark, in England 11,50 Mark.

England 11,50 Mark.

CCz Allerlei Wissenswertes. Der Kaiser vor China hat in seinem Hofstaat 30 Arzie, 75 Ustrologen und 10 Priester. In Griechenland wird der zum Tode Bernrteille noch zwei Jahre lang gefangen gehalten, dis die Grekution vollzogen wird. Zas Korallenriss an der Küste von Kordaustrassen ist 1000 Meilen lang und 30 Meilen (englisch) breit. Blumen sind gewöhnlich anderthalb Prozent warmer, als die steumgebende Luft.

lemben Lapiere, nahm eines um das andre in die sont ader nur, um ek solort, ohne irgend ein In-mfe dafür zu zeigen, wieder wegzulegen. Dann der rolle er einen bequemen Lehnstuhl in die Nähe klichmarzen Marmorfamins, in dem ein hellsdernbes zur dennite, ließ sich auf der weichen Pollsterung webe und blidte nachdenklich in die prasselnde Glut. Da siehen sich nahende Schritte hören; die Kure rade geösinet, die schwerze Portiere zurückgeschagen, w ein hochgewachsener junger Mann krai in das dimer.

Die Chinlickeit zwischen Bater und Sohn war almgbar. Ein unverkennbarer Familienzug lag in Mullik weicher, und doch war der Gesamteindruck und der Gescher und doch war der Gesamteindruck

Aberrascht sah ber junge Manne auf.
Das ist benn boch eine etwas sonberbare Frage,"
erwiberte er, eine seichte Berlegenheit im Ton verratend, du weißt doch sehr gut, Papa, was gewöhnlich ein junger Mann in meiner Kebensstellung
tut. Ich glaube nicht, daß ich dir in dieser dinscht
etwas Neues sagen kann.
Und doch interessert es mich, gerade aus beinem
Munde zu hören, wie du beine Zeit einteilst.
"Aun, das kann ich dir schon sagen. Ich habe
einen großen Bekanntenkreis, bin bei vielen Bereinen,
besuch einen Kelubs, die Kennbahn, abends das Koeder,
ben Firks ober einen Konzertsaal. Oft bleibt mit kaum Zeit, einen Spaziergang zu machen ober auszureiten. Du siehst, Papa, daß ich genügen beschäftigt
bin."

bin."

So, das ift alles, was du tust?" fragte nochmals der Großhändler.
"Genügt dir mein Bericht noch immer nicht, soll ich
vielleicht seben meiner Schrifte, Stunde für Stunde
anschien?"

Bein Les, das verlangs ich nicht Oik bie.

anfihren?"
"Nein, Leo, das verlange ich nicht. Ih bin schon genügend unterrichtet, was dein Nergnügen anderangt, ich möchte nun aber auch die Zeit kennen lernen, in der du einer ernsteren Beschäftigung oblieglit."
"Einer ernsteren Beschäftigung," wiederholte der junge Mann, währende eine dunkte Blutwelle sein blasses Antlik überschutete. Ich verstehe dich nicht recht, lieder Papa, und ditte dich, deutschäfter zu werden."
"Diesen Nund fann ich die refüllen: seh, wein Sohn, du halt die heine keit auf die heiterste, angenenkte Weite die heine Zeit auf die heiterste, undenstehe Beise hingabringen. Bis seht habe ich für alse beine Bedürsisse eingefallen, darüber nachzubenten,

ungebende Auft.

daß ein so iatenloses Leben auf keinen Fall weitergeführt werden kann. Eine Anderung muß endlich einkreten; dur mußt kernen, seldständig zu werden."

Mit sichtbarem Erstaunen halte Leo zugehört, sein maites Auge belebte sich, als er nun antworkete:

"Du hast in mancher Hinschen, nur in mancher, denn du wirst dich zum Beilviel gewiß erinnern, daß ich selbst dich zum Beilviel gewiß erinnern, daß ich selbst dich zum Beilviel gewiß erinnern, daß ich selbst dich ereist vor zwei Jahren dringend gebeten habe, in den Geschäftigagu deiner Firma Einstehen zu hürsen, du mir dies jedoch mit kurzen Abgeschlagen und von mir verlangt hast, sch möchte vorderhand nur der Form nach — dies deine eigenen Worte — einige Stunden im Kontor zubrüngen.

Ich ang auf deinen Wunsch ein, weil ich dachte, du wöhnschelt, daß ich noch practisch mein eigenen korte — einige Stunden im Kontor zubrüngen.

Ich ang auf deinen Wunsch ein, weil ich dachte, du wöhnschelt, daß ich noch practisch mein kortertlichen Kenntnisse wurden Abgesch wie ich damals. Doch in wescher Weise wurde ich des fehr war so phassischen und Kechnungen zu notieren. Als ich ich aber später dat, mir einen andern Wirtungsfreis anzuweisen, anstworteles du mir einfach ich nöchte mich nicht in Dinge einhardungen, die ich nicht verstünde. Als ich aber mit meinen Ansprücken und Kechnungen, die ich nicht verstünden, um Beistliste zu spiten, oder um einig Anstien zu geschaftliche Danblungsweise zu sehen ganzlich wiersprechend. Massielle ich da tum? Sollte ich das Kontor nur darum besinden, um Beistliste au spiten, oder um einig Anstien zu gewesen. Ich abs Kontor nur darum besinden, um Beistliste au spiten, oder um einig Anstien zu gestatten würder uns beiben wohl ehr wenig gebetent gewesen. Ich abs Kontor nur darum besinden, um Beistliste au spiten, oder um einig Anstien zu gebeten gewesen. Ich abs Kontor nur darum besinden, um Beistliste au spiten, der um einig Anstien zu gebeten gewesen. Ich abs Kontor uur darum besinden, um Beistliste au spiten, der um einie Anstiel

Fortletung

Kirchliche Nachrichten. Conntag, ben 16. Mai 1909.

Rogate). Gottesbienst in Spangenberg. Borm. 10 Uhr: Pfarrer Schönewald. Nachm. 1/22 Uhr: Metropolitan Schmitt.

In Elbersdorf Borm. 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Nachm. 1 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Bekanntmadjung.

Diebiesjährige Pferdemusterung findet am Mittwoch, den 19. de. Mts., vormittags um 7 Uhr vor

dem Bürgertore statt. Die Pferdebesiger werden hierdurch aufgefordert mit ihren, in die Bor tungerotvert int igren, in die Vorführungsliften eingetragenen, geftellungspflichtigen Pferden pünktlich im 61/4 Uhr, bei Vermeidung einer Geldfrafe dis zu 150 Mark zu erscheinen. Andernfalls tritt neben der Maskrafung eine Angerafungs Conkein Bestrasung eine zwangsweise Herbeischaffung der nicht gestellten Pferbeinach einem anderen Mutterungsorte ein.
Spangenberg, den 7. Mai 1909.
Der Bürgermeister.

Bekanntmadjung.

Die die sjährigen ftädtischen Schreiner und Weißbinderarbeiten sollen öffent lich vergeben werden. Dierzu wird Termin auf

Mittwoch, den 19. be. Mite., vormittags 11 11hr

in das Stadtbureau anberaumt. Spangenberg, den 14. Mai 1909. Der Magiftrat.

Bender.

Bekanntmachung.

Deffentliche Schuspocken-Impfung für die Stadt Spangenberg im Rat-

haussaal
a) für die Erstimpflinge:
Dienstag, den 25. Mai ds. Je.,
vormittags 10 Uhr.
Nachschan: Dienstag, den 1. Inni d. I.,
vormittags 10 Uhr.
b) für die Wiederimpflinge:
Donnerstag, den 27. Mai ds. Je.,
vormittags 9 Uhr.
Nachschan: Donnerstag, den 3. Inni d. I.,
vormittags 9 Uhr.
Spangenberg, den 13. Mai 1909.
Der Bürgermeister.
Bender.

Die dem Bahnwärter A. Hacke, früher zu Bergheim, gehörigen Liegen schaften bestehend aus

1. Wohnhaus mit Scheune und Grab

garten 1,14 ar, Grasgarten 20,31 ar,

3. Acter u. Weide zusammen 103,53 ar follen Freitag, den 21. Mai, abends 9 Uhr

in ber Gaftwirtschaft von H. Ruppel in Bergheim vertauft werden.

Der Bevollmächtigte. Rohde

Danksagung.

Für alle Beweise der Teil= nahme bei dem plöglichen Ab-leben meines lieben Mannes

heinrich Kleinschmidt

sage ich allen Denen, die seinen Sarg mit Kränzen schmückten und ihm das lette Geleit gaben, herzlichen Dank. Derrn Me-tropolitan Schmitt besonderen Dank für seine Worte am Grabe. Spangenberg, d. 15. Mai 1909.

Ww. Kleinschmidt u. Kinder.

等在基準的作品等 Moderne Herren= u. Knaben=

find in schönfter Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben zu den billigsten

Aug. Siebert.

Braunkohlenbrikets,



fast rauch-, russ- u. schlackenfrei, langanhaltende Glut, hohe Meizkraft, sparsam u. billig im Verbrauch.

In jedem Ofen oder Berd ju verwenden. Bu haben in faft allen Kohlenhandlungen, wo nicht vertreten, sind Anfragen zu richten an:

Glückauf, Kohlenhandelsgesellschaft m.b.H.

Abt. Braunkohlen, Cassel.

rack, Melsungen,

ältestes hess. Forstuniformen-Geschäft empfiehlt

Litewken, Walduniformen, Mantel, Jagdanzüge, Wetterschutz-Pelerinen, Kittel, Camaschen, Triumph-Rucksäcke, Wäsche.

Anfertigung feiner Berrenkleidung nach Maß. Man verlange Muster und Preisverzeichnis.

Ausserordentl. preiswert

empfehle ich fämtliche Neuheiten in Herrenwäsche, Krawatten, Handschuhen

in großer Auswahl.

Zum Ausverkauf bringe ich wegen Raummangel bie noch am Lager habenden Damenartifel wie

Damenhandschuhe

in Glacce, Seide Zwirn 2c. von 2-20 Knopf.

Damenkrawatten, Damen-Gürtel

Fenker.

Cassel, 14 Hohenzollernstraße 14. Haus Ronditor G. Hahn.

wenn Sie vor Einkauf

Pincs

Fahrrades, sowie sonstiger Radsahrers Bedarfsartifel sich einen Katalog gratis einfordern von der

Rannad

Sandlung

Carl Nolte.

große mech. Neparatur-Wertstatt, Emaillierenu. Bernickeln von Fahrräbern Caffel, Moltte Strafe 7.

Wasser 11. Jauchefässer (gebrauchte Weinfässer) in länglicher Form aus Eichenhold 500/600 Liter 15 – 20 M., 1000/1200 Ltr. 25 – 30 M. Gebr. Manss. Cassel-Bettenhausen, Faßgroßhandlung und Küferei. Telefon 171.

Zur gefl. Beachtung!

Den geehrten Bewohnern von Spangenberg u. Umgegend dur Kennt-nis, daß ich mein Geschäft vom heut. Tage an vollständig weiter betreibe u. empfehle mich hierdurch bei mäßigen

Conrad Lösch, Schneiber.



mit Original-Weda Einrichtungen zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel

Sämtliche Flaschen, Gläser und Apparate

empfiehlt zu den billigften Preisen G. W. Salzmann. Mlleinverkauf für Spangenberg und Umgegenb.

la. Schmiedesensen,

Binfeimer, Gießkannen

empfiehlt billigft Courad Möller, Pfieffe.

Centrifugen und Butterfässer verkauft billigst

Levi Spangenthal.

Einen Zugochsen hat zu verkaufen

Bitwe Rolbe, Elbersdorf.



Brennabor Räder, Westfalen Räder

Gute Tourenräder von Mt. 30 an Schlänche von Mt. 3 an an Schlänche von 2.20 Mt. an Gebrauchte Fahredber v. M. 20 an Hörteile staumend billig. Indexendence Gekataloge atalien.

hörteue pauneno villig. Verlangen Sie Kataloge gratiöu, frant Reparaturen aller Marken in elgene Merkitatt.

lleber Rähmafchinen Spezialta

Sommerblumen und Selleriepflanzen

empfiehlt in bester Ware vom 16.

Gärtnerei am Liebenbach, Ein Mädchen

für Saus- u. Gartenarbeit fofort ober

Wilh. Schmidt, Pflaftermeif

Verschönerungsverein

Infolge unserer Anzeigen in aus-märtigen Zeitungen sind schon viele Anfragen wegen einer Sommerfrisch bei uns eingegangen. Da in dies öfter der Wunsch ausgesprochen wie ausgesprochen wie eine Privatwohnung zu erhalten, bitten wir die Ginwohner unserer Stadt die Luft haben, an

all in £

Juni 19

llm 4 116

oorgelegt.

Turn-Be

joblieich

marid r

am Aben

ieine Ehe

die filbern und Beka

ahlreiche

traglich o

frundstilet

ing burd

nohm der

nach Mal

werft nad

Zum H Birtichaft

wan

deina deina

Sommergäste zu vermieten, sich möglichst bald unserm Schriftführer, Herrn Lehier

Curn- Ju menon.

Lucus froher

Unt. Heinlein, zu melden. Verein

Donnerstag, ben 20. be. Mie,

(Himmelfahrtstage) vorm. 1115 Uhr Partie

nach dem Allheimer, Nückfehr ab Noter burg (für Mitglieder freie Fahrt IV. Klasse), wozu die verehrt. Mitglieder hiermit eingeladen werden. Im zah reiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Oeffentliche Tanzmusik am Sonntag, den 16. Mai in Bergheim.

Ausschant: Merkulesbier. Wozu freundlichst einladet Rüppel, Gaftwir

Adelshausen. Sonntag, den 16. Mai: Canzmultk,

hierzu ladet freundlichst ein Ludwig, Gaftwirt

Königl. Schanspielhaus Cald.

Sonntag, 16. Mai, 7Uhr: Der Zigeuner baron.

Montag, 17. Mai, 71/2 Uhr: Gin toller Ginfall.

Tienstag, 18. Mai, 7½ Uhr: Marth Mittwoch, 19. Mai, 7½ Uhr: Derkönigs

leutnant. Donnerstag, 20. Mai, 7Uhr: Die Dollar

prinzessin. Freitag, 21. Mai, 71/2 Uhr: Ein Waljer traum.

Sonnabend, 22. Mai, 7Uhr: Der Dunin Sonntag, 23. Mai, 7Uhr: Der Zigeuner

Montag, 24. Mai, 71/201hr: Cavalleria

rusticana. Der Bajasso.